

HERZOGENBURG

TRANSPARENT

März 2024



**WIR WÜNSCHEN
EIN FROHES OSTERFEST!**



Bürgermeister
Mag. Christoph Artner

Liebe Herzogenburgerin, lieber Herzogenburger!

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen laden ein, mehr Zeit im Freien zu verbringen. Nicht nur dabei erinnern uns viele Plakate am Straßenrand und auch die Einschaltungen in den Medien ständig: Wir sind mitten in einem turbulenten **Wahljahr**.

Von der Arbeiterkammer über die Europa- bis hin zur Nationalratswahl geht es darum, unsere **Demokratie** zu **stärken** und ihre Werte zu verteidigen.

Wahlen sind entscheidende Momente, in denen wir als Bürgerinnen und Bürger unsere Stimme erheben können. Dabei ist unbestreitbar, dass es derzeit nicht rund läuft in unseren westlichen Demokratien.

Doch was sind die **Alternativen**? Wie Churchill einst sinngemäß sagte, „Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen - abgesehen von allen anderen.“

Gerade deshalb liegt es in unserer Hand, **aktiv mitzugestalten** und zur Veränderung beizutragen. Die Frage ist, wie wir diese Möglichkeit nutzen. Wir stehen vor einem **Wettstreit der Ideen** und eines ist klar: Wir brauchen gute Ideen, um unsere Gesellschaft voranzubringen.

Besonders im Kleinen gibt es **zahlreiche Initiativen** mit dem Ziel, Brücken zu bauen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, welche Herzogenburg in sozialer, sportlicher, ökologischer, ökonomischer und kultureller Hinsicht stärken. Die Umsetzungen prägen unsere Gesellschaft und unser Stadtbild.

Im Laufe dieses Jahres werden wir noch viele Vorschläge hören, einige davon sind realistischer umsetzbar als andere. Doch ich frage mich, wie viele dieser Ideen tatsächlich neu und wie viele lediglich altbekannte Versprechen sind, die alle Wahljahre wiederkehren. Doch damit nicht genug: Leider wird es auf dem Parkett der Politik mitunter **untergriffig und persönlich**.

Da gruselt es mich geradezu, dass allzu oft jene Aufklärung fordern, welche selbst durch Untätigkeit glänzen oder in Verfehlungen verstrickt sind.

Daher dürfen wir den Wert der Demokratie nicht allein an schönen Worten messen, sondern vor allem an **konkretem Handeln**.

Gerade dazu braucht es Menschen, welche sich dieser Aufgabe **mit Hingabe** widmen, die bereit sind im Dienste der Arbeitnehmer:innen, im Dienste aller Europäer:innen, wie auch im Dienste aller Österreicher:innen und Herzogenburger:innen die Zukunft aktiv zu gestalten.

Es ist großartig, dass wir das **Privileg** haben, wählen zu können – denn wir leben in einer Demokratie und brauchen nichts anderes!

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister Mag. Christoph Artner

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%)
SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten (politische Partei), Frauenplatz 1, 3100 St. Pölten, E-Mail: st.poelten@spoe.at
Bezirksvorsitzender: Bgm. Mag. Matthias Stadler, Bezirksgeschäftsführer: Gregor Unfried

Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten
Redaktion: SPÖ Herzogenburg, Kurt Schirmer, Ulrike Gurell, Richard Waringer
Fotos: Kopitz, Schirmer, privat
Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Eislaufsaison war voller Erfolg

Mehr als 8.100 Besucher:innen zogen ihre Runden am Eislaufplatz. Erst der Ankauf einer neuen Kältemaschine machte den Fortbestand möglich.

Mehr als **8.100 Eisläufer:innen** konnten am Eislaufplatz am Auring vergangene Saison gezählt werden. Noch gar nicht eingerechnet sind dabei die zahlreichen Besucher:innen, die bei freiem Eintritt bei den **drei Eisdiscos** dabei waren.

Ebenso erfreulich ist die Bilanz des Energieverbrauchs. Durch die neue, effiziente Kältemaschine, die Verringerung der Eisfläche und zusätzliche energiesparende Maßnahmen konnte man auf etwa **60.000 kWh** Verbrauch reduzieren. Eine **Reduktion** um beinahe **75 %**, verglichen mit Altwerten.

„Die Neuanschaffung der Kältemaschine, die den Fortbestand des Eislaufplatzes erst ermöglicht hat, war die **richtige Entscheidung**. Wie immens wichtig der Eislaufplatz besonders für Familien ist, zeigen vor allem die Besucherzahlen“, freut sich Bgm. Christoph Artner. Ansporn der SPÖ Herzogenburg war stets, ein **leistbares Wintersport-Angebot** für die **ganze Familie** in Herzogenburg **sicherzustellen**.

An dieser Stelle nochmal ein großes **Dankeschön** an die **ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen** des Wintersportvereins, die unbezahlbare Arbeit für den Betrieb dieser Sport- und Freizeitanlage geleistet haben.



Höhepunkt der Eislaufsaison waren drei Eisdiscos, die bei freiem Eintritt stattfanden.

Gemütlicher Jahresausklang

Zahlreiche Herzogenburger:innen folgten der Einladung das Jahr 2023 gemeinsam zu verabschieden. 400 € konnten dabei für den guten Zweck gespendet werden.

Bei Leberkäsemmeln, kalten und wärmenden Getränken ließen Bürgermeister Mag. Christoph Artner und sein Team mit zahlreichen Gästen das Jahr **Revue passieren**.

Die **freien Spenden**, die vor Ort gesammelt wurden, kamen dem **Volkshilfe Regionalverein** zu Gute. Dank der finanziellen Unterstützung vieler Spender:innen konnten so **400 € für den guten Zweck** übergeben werden. Anfang Dezember haben die Mandatar:innen bereits 1.000 € gespendet, damit über die Volkshilfe rasche und unkomplizierte Unterstützung geleistet werden kann.

„Dieser tolle Jahresausklang, den wir heuer mit vielen Freund:innen gemeinsam am Rathausplatz gefeiert haben, **gibt Kraft** für die Herausforderungen, die das Jahr 2024 mit sich bringt“, so Artner.



Mit Leberkäsemmeln und wärmenden Getränken ließ man das Jahr 2023 Revue passieren.



Auch Vizebgm. Richard Waringer und Bgm. Christoph Artner waren fleißig im Einsatz, um Hunger und Durst der Besucher:innen zu stillen.

Süße Grüße zum Valentinstag

Heiß begehrt waren die süßen Grüße zum Valentinstag, die von den Mandatar:innen der SPÖ in Herzogenburg verteilt wurden.



„Die Roten“ überbrachten rosarote Köstlichkeiten.

Süße Grüße vom Bürgermeister, in Form von Mannerschnitten, überbrachten die Mandatar:innen der SPÖ Herzogenburg. Sie waren **heiß begehrt** und wurden freudestrahlend angenommen.

Nachdem wir selbst den **Valentinstag** bei unseren Liebsten verbringen wollten, wurde bereits einige Tage früher verteilt. Positiver Nebeneffekt: Einige Männer wurden dadurch rechtzeitig an das „Fest der Liebenden“ erinnert.

Faire Löhne und leistbares Leben!

„Faire Löhne und ein leistbares Leben“ - die Schwerpunkte der FSG bei der kommenden Arbeiterkammer-Wahl. Grandiose Stimmung gab es beim Wahlkampfauftakt.

„**Zuerst der Mensch, dann die Arbeit**“ lautet das Motto der FSG. Mehr als 1.600 Teilnehmer:innen zählte die Auftaktveranstaltung der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen (FSG) für die kommende Arbeiterkammer-Wahl. „Humane Arbeitsbedingungen, faire Einkommen, Wohnraum, den man sich leisten kann und echte Perspektiven für die Jugend“, forderte **AKNÖ-Präsident Markus Wieser** ein.

Auch Vizebgm. Richard Waringer, GR Stefan Sauter und GR Patrick Reinisch waren beim Wahlkampfauftakt dabei.



Vizebgm. Richard Waringer, GR Stefan Sauter und GR Patrick Reinisch beim Wahlkampfauftakt mit AKNÖ-Präsident Markus Wieser.

BEAT-CLUB

Freier Eintritt!

06.04.2024
Ab 20:00 UHR

DJ-SET:

HIGHLIGHT:
Beerpong-Turnier*

VOLKSHEIM
HERZOGENBURG

BEATHUNTER
MUSIC

*Startgeld: € 20 pro Team
Anmeldung bei Marco Cimen (0664/5366867)
oder Marco Simon (0650/9847536)

Auring 29
3130 Herzogenburg

ZUERST DER MENSCH

DANN DIE
ARBEIT



AK-Niederösterreich Präsident
MARKUS WIESER
Liste 1: 10.–23. April 2024

In unserer täglichen Arbeit treffen wir in Niederösterreich überall auf Menschen, die stolz sind auf ihre Arbeit, ihre Firma und ihre Arbeiterkammer. Menschen, die wissen, dass das alles nicht selbstverständlich ist und die deshalb bereit sind, für das Erreichte zu kämpfen und ihre Rechte einzufordern. Eine starke sozialdemokratische Gewerkschaft, die die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schützt und deren Anliegen konsequent vertritt, ist heute wichtiger denn je.

ZUERST DER MENSCH, DANN DIE ARBEIT.

Menschen, die arbeiten, schaffen Werte. Deshalb verdient Arbeit gebührenden Respekt. Und weil arbeitende Menschen in erster Linie Mensch sind, brauchen Sie Schutz und Unterstützung.

Dafür sind wir da, dafür kämpfen wir Tag für Tag. Für **humane Arbeitsbedingungen**, die nicht krank machen. Für **faire Einkommen**, die ein Leben in Würde ermöglichen. Für **Wohnraum**, den man sich auch leisten kann. Und **echte Perspektiven** für unsere Jugend.

Deshalb brauchen wir deine Unterstützung und deine Stimme für eine starke FSG.

AK-Niederösterreich Präsident
MARKUS WIESER



Bürgermeister Artner kämpft für den Erhalt der ärztlichen Versorgung in Herzogenburg

Die **ärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten** ist ein Thema, das viele Gemeinden betrifft. Selbst die Stadt Herzogenburg bleibt nicht verschont: Mit der Kündigung des Kassenvertrags von Doktor Ziegler mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) zum 1. April 2024 steht die Gemeinde vor einer wichtigen Aufgabe: den **Erhalt der medizinischen Versorgung sicherzustellen**.

Dankenswerterweise werden die verbleibenden **Kassen-Allgemeinmediziner noch enger kooperieren** und ihre Urlaube und Öffnungszeiten entsprechend anpassen, um die entstandene Lücke so gut wie möglich zu schließen. Die vollständige ärztliche Versorgung der Bevölkerung kann damit alleine aber nicht garantiert werden.

Bgm. Mag. Christoph Artner setzt sich in dieser schwierigen Lage aktiv dafür ein, dass wieder ein neuer Allgemeinmediziner nach Herzogenburg kommt. Dabei unterstützt die Stadtgemeinde das Vorhaben, indem sie eine **freie Ordination im Rathaus** zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellt.

Neben diesem konkreten Schritt hat Herzogenburg bereits im März eine **neue Lungenfachärztin**, Dr. Manuela Speiser, im Rathaus angesiedelt. Diese Maßnahme zeigt, dass die Gemeinde aktiv daran arbeitet, die ärztliche Versorgung in der Region zu verbessern.

Nicht nur die Allgemeinmedizin steht vor Herausforderungen. Derzeit sind in der Region auch **offene Vertragsstellen** für Gynäkologie, Kinder- und Augenheilkunde ausgeschrieben, teilweise schon seit Jahren. Dies zeigt, dass auch die **Bundesregierung endlich handeln** muss! Die **Rahmenbedingungen** für Kassenstellen müssen **attraktiver** werden, damit sich mehr Ärzt:innen für diese Stellen bewerben.

Die Bemühungen von Bürgermeister Artner und der Stadt Herzogenburg zeigen, dass auf lokaler Ebene konkrete Schritte unternommen werden, um die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Es ist jedoch auch wichtig, auf Bundesebene **langfristige Lösungen** für die ärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten zu finden.

SPÖ

MAIFEIER

AM RATHAUSPLATZ HERZOGENBURG

Mi, 1. Mai 2024



PROGRAMM

10:00 **TREFFPUNKT**

Rathausplatz Herzogenburg,
bei Schlechtwetter im Volksheim

10:30 **PLATZKONZERT**

Stadtkapelle Herzogenburg

11:00 **POLITISCHE FESTREDEN**

13:30 **AUSTROPOP & KULINARIK**

Austropop vom Feinsten mit
„Die Oidmodischen Hund“

Grillhendl mit kühlen Getränken
am Rathausplatz

EU-Frühstück

mit Dr. Günther Sidl und Bgm. Mag. Christoph Artner

06. April 2024

09:00 - 10:30 Uhr

Rathausplatz
Herzogenburg

Dr. Günther Sidl

NÖ Spitzenkandidat
für die Europawahl



SPÖ



Sven Hergovich

Günther Sidl

Die EU muss unsere Regionen stärken

SPÖ-NÖ Vorsitzender Sven Hergovich und EU-Abgeordneter Günther Sidl verlangen eine Investitionsoffensive für unsere Regionen

Wie steht es um unsere Gemeinden und Städte?

Hergovich: Unsere Forderung ist es in den ländlichen Raum wieder mehr zu investieren. In vielen Gemeinden müssen wir darum kämpfen, dass es überhaupt noch einen Bankomaten gibt. Da muss mehr getan werden, um die Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Sonst werden aus den heutigen Auspendelgemeinden bald Abwanderungsgemeinden.

Sidl: Unsere Regionen müssen ein attraktiver Ort zum Leben und zum Arbeiten bleiben. Mit guten Jobs, Kinderbetreuung, einer medizinischen Versorgung, öffentlichen Verkehr und schnellem Internet. Das schafft kurze Wege - gut für die Lebensqualität der Menschen und auch gut fürs Klima. Das ist eine Win-win-win Situation, in die die EU verstärkt investieren muss.

Am 9. Juni 2024

**1 Kreuzerl – 4 Buchstaben:
SIDL hinschreiben**

2		SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	SIDL
---	--	-----	--	------

Kann die EU für zusätzliche Jobs in NÖ sorgen?

Sidl: Ja und das muss sie auch dringend tun. Wir müssen unsere Abhängigkeiten reduzieren und wieder viel mehr in Europa produzieren. Hier geht es um Versorgungssicherheit und neue Jobs. Wir brauchen eine Re-Industrialisierung ohne rauchende Schloten. Auch ein intelligenter Klimaschutz sowie mehr Forschung und Entwicklung können hier ein Motor sein.

Hergovich: Das wäre die richtige Trendwende - auch für unser Niederösterreich. ÖVP und FPÖ schauen den Problemen tatenlos zu. Dabei sind durch die Teuerungswelle viele Betriebe und die damit verbundenen Arbeitsplätze gefährdet. Wir brauchen wieder eine Politik, die anpackt und neue Lösungen schafft. Neue Arbeitsplätze in der Produktion wären da ein wichtiger Impuls aus Brüssel.

Am 9. Juni wählen wir ein neues EU-Parlament. Wie soll es mit der EU weitergehen?

Sidl: Mein Anspruch ist es, Europa zu verbessern, während andere es zerstören wollen. Die Alternative zu unserem gemeinsamen Europa sind 27 einzelne Nationalstaaten. Ein Geschenk für Russland, die USA oder China, die jeden Staat gegen den anderen ausspielen könnten. Die Menschen müssen spüren, wie die EU für sie da ist. Dabei dürfen nicht die Konzerne im Mittelpunkt stehen - das müssen immer ganz klar die Menschen sein.

Hergovich: Das trifft auf den Punkt. Ich weiß, wem ich meine Vorzugsstimme am 9. Juni geben werde!

Landesrat Sven Hergovich zu Gast

Ein Betriebsbesuch des Autozulieferers MGG sowie das Kennenlernen und ein Austausch mit dem Team der SPÖ Herzogenburg standen auf dem Programm.

Kontrolllandesrat und Landesparteivorsitzender **Sven Hergovich** besuchte Herzogenburg und unterstrich die Bedeutung der regionalen Wirtschaft und der politischen Zusammenarbeit.

Zuerst stand ein **Betriebsbesuch** beim heimischen **Autozulieferer MGG** auf dem Programm. MGG befindet sich momentan in einem Insolvenzverfahren. Geschäftsführer Markus Kieberger und Betriebsratsvorsitzender Ahmet Günes gaben Einblick in die Betriebsabläufe, unterstrichen die Bedeutung für den lokalen Arbeitsmarkt und die internationale Automobilindustrie.

Im Anschluss tauschte sich Sven Hergovich mit dem **Team der SPÖ Herzogenburg** aus. Neben aktuellen politischen Themen wurden auch die Herausforderungen für die Kommunalpolitik besprochen.

„Die **Gemeinden** sind der **kommunale Wirtschaftsmotor**. Für die vielfältigen Aufgaben, die die Gemeinden wie Herzogenburg jeden Tag bewältigen, brauchen sie die **volle Unterstützung** vom Land. 120 € pro Einwohner an zusätzlichem Geld für Städte und Gemeinden wurden zwischen Bund und Ländern in einem Zukunftsfonds zugesagt. Diese müssen 1:1 bei den Gemeinden, bei den Menschen ankommen“, lautet die Forderung des SPNÖ-Vorsitzenden.



Betriebsratsvorsitzender Ahmet Günes im Gespräch mit der 3. Landtagspräsidentin Eva Prischl.



GR Walter Böhm und GR Marco Cimen freuen sich über den Austausch mit Landesvorsitzenden Sven Hergovich.



Lehrlingsausbildung in Gemeinden ist noch eine Seltenheit. LAbg. Kathrin Schindele und LR Sven Hergovich waren von Anika Grundhammer - sie macht die Lehre zur Verwaltungsassistentin - begeistert.



Das Team der SPÖ Herzogenburg hieß die 3. Landtagspräsidentin Eva Prischl, Landesrat Sven Hergovich, BezirksGF Gregor Unfried, LAbg. Kathrin Schindele und NR Robert Laimer herzlich willkommen.

Lichtermeer für Demokratie

In ganz Österreich wurde ein starkes Zeichen für Demokratie, gegen Rassismus und Extremismus gesetzt - auch in Herzogenburg.

Österreichweit fanden über 30 Kundgebungen unter dem Motto „**Demokratie verteidigen**“ statt. Eine Gruppe von jungen Herzogenburger:innen organisierte die Kundgebung, die von Musik und Redebeiträgen begleitet wurde.

Organisator **Moritz Gruber** von Fridays for Future, **Hannes Ziselsberger** (Caritas Direktor Diözese St. Pölten) und **Florian Schmiedecker** (Sprecher der Seebrücke Herzogenburg) unterstrichen die Wichtigkeit der Kundgebung und einer solidarischen Gesellschaft. Michaela Rumpler las einen Text von Elfriede Jelinek.

„**Herzogenburg steht für Vielfalt.** Unsere Gemeinde repräsentiert eine bunte Mischung aus unterschiedlichen Menschen und das macht uns stark. Das Bewahren dieser Vielfalt fordern wir von unserem Politiker:innen ein. Sie müssen sich klar **gegen Hass und Spaltung** positionieren und unsere gemeinsamen Werte vertreten und verteidigen – und zwar in Straßburg, in Wien und auch hier in Herzogenburg“, so Moritz Gruber.



Die SPÖ Zwentendorf nahm ebenfalls an der Kundgebung teil. Ein freundschaftliches Foto durfte nicht fehlen.



Mehr als 120 Personen nahmen an der Kundgebung teil und erhielten zum Abschluss den Rathausplatz mit Kerzen und Lampen.

„Brücken statt Festungen“ im Volksheim

Eine Benefizveranstaltung mit Dialogspiel, Lesung, Konzerten und einer Sammlung fand im Volksheim statt. Die SPÖ zeigte sich solidarisch.

Mitte Februar organisierten die engagierten jungen Aktivist:innen der „**Seebrücke Herzogenburg**“ eine **Benefizveranstaltung** im Volksheim. Unterstützt wurden sie dabei von der SPÖ und der Sozialistischen Jugend sowie den Grünen Herzogenburg.

Das **bunte Programm** umfasste ein **Dialogspiel** der Herzogenburger Filmregisseurin Teresa Distelberger, eine **Lesung** von Mahdi Bahrami sowie Konzerte von **heimischen Bands** wie „Shape’s Creek“ und „Brujos del Solda“.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und brachten nicht nur Geldspenden, sondern auch **Sachspenden** wie Decken, Kleidung und Thermosflaschen mit, die für Geflüchtete entlang der Balkanroute benötigt werden.

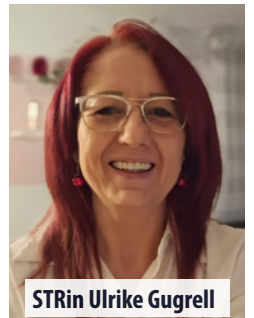
Die Seebrücke Herzogenburg engagiert sich dafür, dass Flüchtlinge einen sicheren Ort zum Ankommen finden - einen **sicheren Hafen**. Sie wurde 2020 von beherzten Herzogenburger:innen gegründet. Ihr Ziel ist es, Österreich zu einem sicheren Hafen zu machen.



Vizebgm. Richard Waringer (li.) und STR Kurt Schirmer (re.) mit Florian Schmiedecker und Anna Distelberger von der Seebrücke Herzogenburg.

Wie stehst du zu Traditionen?

Der Fasching ist vorbei, Ostern naht. Wie stehst du zu Traditionen und Bräuchen. Welche sind dir wichtig? Vermisst du Traditionen von früher? Unsere Reporterin Ulli Gugrell hat sich umgehört.



STRin Ulrike Gugrell



Claudia Giller

Ja, wir leben schon noch Traditionen. Zu Ostern schmücken wir das Haus mit Osterdeko, einem Strauch mit Palmkätzchen und am Palmsonntag lassen wir unseren selbstgemachten **Palm-buschen weihen!**

Zu **Ostern** kommt immer die **ganze Familie** zusammen. Ich versuche das auch so an meine Kinder weiterzugeben. Wir übertreiben es aber nicht und ich vermisse keine Tradition von früher.

Zu Fasching passiert bei uns nicht viel. Die Kinder verkleiden sich in der Schule und wenn es die Zeit erlaubt, gehen wir auf einen Faschingsumzug. Da gibt es bei uns keinen Brauch oder eine spezielle Tradition!



Madeleine Okeke

Für mich sind Traditionen zu **Ostern ganz wichtig**. Dadurch vermisst man **Familienrituale** nicht und stärkt die Gemeinschaft sowie das Zusammensein in der Familie, was sehr schön ist.

Eine der klassischen Traditionen in meiner Familie zur Osterzeit ist das **Eier-Färben**, beim Abendessen Eier zu „pecken“ oder auch der Besuch in der **Kirche** am Palmsonntag.

Ich finde Ostertraditionen sehr bedeutsam und werde sie auch beibehalten und auch in Zukunft mit meinen Kindern weiterführen.

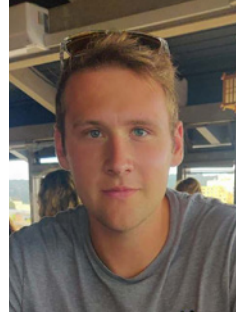


Elisabeth Fenz

Ich finde Bräuche ganz **wichtig**, vor allem für unsere **Kinder und Enkelkinder**.

Gemeinsame Vorbereitungen, sei es für Ostern, Weihnachten, Martinsumzug, Faschingsumzüge usw. gehen leider immer mehr verloren.

Das finde ich schade!



Marcel Vermeulen

Meiner Meinung nach können Traditionen, Brauchtümer und Bräuche eine bereichernde und wichtige Rolle im sozialen und kulturellen Leben einer Gemeinschaft spielen.

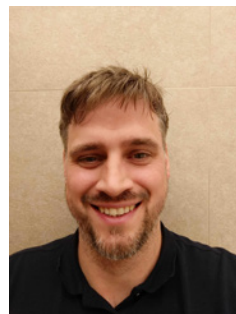
Sie können dabei die Identität einer Gemeinschaft stärken, soziale Bindungen fördern und ein **Gefühl von Zusammengehörigkeit** schaffen.

Allerdings ist es wichtig zu beachten, dass nicht alle Traditionen und Brauchtümer positiv sind oder den Werten einer modernen Gesellschaft entsprechen.

Einige können diskriminierend sein oder bestimmte Gruppen ausschließen. In solchen Fällen ist es wichtig, kritisch zu reflektieren und sicherzustellen, dass sie **mit den Werten von Gleichberechtigung, Toleranz und Respekt** für alle Menschen **vereinbar** sind.

Zu meinen liebsten Traditionen zählen etwa Osterbräuche, Perchtenläufe, Advent- und Weihnachtsmärkte sowie zahlreiche kulinarische Traditionen.

Traditionen sind ein wichtiger Bestandteil des menschlichen Lebens und **prägen** vor allem die **Kinder- und Jugendzeit** enorm. Ich persönlich erinnere mich immer wieder gerne an das **Sternsingen** und **Ratschen** gehen zurück.



Stefan Schwaigerlehner

Das Schöne an Traditionen ist, dass man sie **mit der Familie** verbringt. Der religiöse Background ist für unser Kulturgut vielleicht wichtig, für mich persönlich zählt aber das **Zusammenkommen** und die **gemeinsame Zeit**.

Jeder Brauch und jede Tradition hat seine eigene Geschichte, das macht es spannend, vor allem für die Kinder. Es gibt nichts Schöneres, als an einem Feiertag den **Griller anzuwerfen** und die ganze **Familie zum Essen einzuladen**.



transparent - November 1998

„Hauptschul-Umbau ist abgeschlossen“, lautete die Schlagzeile der transparent-Ausgabe im November 1998. Auch abseits der Schule wurden viele Grundsteine für die Zukunft Herzogenburgs gelegt.

Hauptschul-Umbau

Beinahe **100 Mio. Schilling** wurden in den letzten drei Jahren in den **Umbau der Hauptschule und der Polytechnischen Schule** investiert. Finanzstadtrat Leopold Lehner war völlig zu Recht stolz darauf, dass der Umbau ohne Aufnahme von Krediten gestemmt werden konnte.



Kanalprojekt Herzogenburg-West

Das Kanalprojekt Herzogenburg-West - speziell der Bauabschnitt in **Wielandsthal und Ederding** - schlug mit 21 Mio. Schilling zu Buche.

Eislaufplatz und Skater-Bahn

Für das Folgejahr wurde eine **Kunsteisbahn** und eine **Skater-Bahn** um 6,3 Mio. Schilling vorgesehen. Der Eislaufplatz konnte damals nur mit Stimmen der SPÖ und einiger ÖVP-Gemeinderäte beschlossen werden.

Kreisverkehr beim kleinen Spar

Der Kreisverkehr bei der „Schania-Kreuzung“, beim Spar-Markt, hat sich bewährt. Für das kommende Frühjahr wurde die Gestaltung des Innenkreises mit Blumen, Steinen und Stadtwappen versprochen.

Neue Ära in SPÖ-NÖ

Im November 1998 wurde ein neuer Landesvorsitzender der SPÖ Niederösterreich gewählt. Der damalige Innenminister **Karl Schlögl** folgte auf LHStv. Ernst Höger, der diese Funktion 13 Jahre bedeckte. St. Pöltens damaliger Bürgermeister Willi Gruber eröffnete den Parteitag, Wiens Bürgermeister Michael Häupl überbrachte den Gruß der Bundesländer.

Neues Stadt-Logo

Der Marketing-Leitausschuss befasste sich mit der grafischen Umsetzung von „**Herzogenburg - Stadt mit Lebensqualität**“.



Der Herzogenburger Grafiker **Dietmar Wurstbauer** und **Gernot Budweiser** haben versucht die Lebensqualität bildlich darzustellen.

Das **Zahnrad** steht für die Industrie- und Gewerbebetriebe, die mit den Arbeitsplätzen einen großen Beitrag zur Lebensqualität schaffen. Bildung, Kunst und Kultur kommen mit der **Stiftskirche** zum Ausdruck. Auch die **Landschaft** entlang der Traisen wurde dargestellt und sollte auf die hervorragende Trinkwasserqualität hinweisen. Die **Weintraube** steht für die guten Weine und zahlreichen Heurigenbetriebe.

Sanierung des Volksheimgartens

Besonders der Garten des Volksheims wurde in den Sommermonaten saniert. Die Erneuerung der **Gartenmauer** und des **Müllabstellplatzes** wurde in Angriff genommen.

Damals wie heute war Franz „Lucky“ Leithner (rechtes Bild) treibende Kraft. Bgm. Anton Rupp, Stadtrat Norbert Koppensteiner (linkes Bild) und weitere Mandatäre packten fleißig an.



POSTWURFSENDUNG

im Sinne des Parteiengesetzes

Europawahl 2024



Österreichische Post AG
RM Wahlen 24A044262 E
3100 St. Pölten



Der Ball

Samstag,
13. April 2024

Volkshaus Herzogenburg

Beginn: 20:00 Uhr

Musik:

Saaleinlass: 19:00 Uhr



Karten: Vorverkauf € 12,-

Abendkassa € 16,-

JUST DANCE

Gratis Begrüßungsgetränk!

Tombola | Barbetrieb

Mitternachtseinlage:



SPÖ
Herzogenburg

Auf Ihre Teilnahme freut sich die SPÖ Herzogenburg!
Karten- und Tischreservierungen bei Gugrell Ulrike:
0664 / 855 88 04 oder ulrike.gugrell@gmx.at